Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erbärmlich zappeln und zudem noch - nein, ich kann es wirklich nicht schreiben - ich spüre es jeweils nur, wenn es auf meinem Schoß beängstigend warm und feucht wird. Aber was willst Du, wir leben eben im Combi-Zeitalter!

Mit Hausfrauengruß Kathleen (sprich Käsliin).

Aphorismen

Eine Frau ist nur schön, wenn sie schöner ist.

Ehemänner wollen niemals die große Freiheit, sie wollen nur kleine Freiheiten.

Zwei Herzen verstehen sich leichter als zwei Köpfe.

Die Mädchen lieben, weil sie nicht wissen; die Frauen lieben, weil sie H. Fr.

Geschichte mit Bart

Frau Häperli trifft im Tram einen vollbärtigen Herrn.

«Ei», sagte er, «wir kennen uns doch? Sind — waren Sie nicht das Martheli Risler?»

«Doch», sagt sie erstaunt.

«Ich bin nämlich der Heiri Bütschgi. Wir sind doch zusammen in die gleiche Primarschulklasse gegangen.»

Frau Häperli sieht den Herrn mißtrauisch an. Dann sagte sie: «In meiner Primarschulklasse war niemand mit einem Bart.»

Staub

Staub ist ein Ding, das wir nicht lieben. Sein ganzer Daseinszweck ist stieben, Und dieses tut er unentwegt, Bis er sich müde niederlegt.

Der Hausfrau macht er zeitweis übel. Sie kommt mit Klopfer, Besen, Kübel Und wirbelt schonungslos den Schuft Mit großer Tatkraft in die Luft.

Sie sucht - wer will es ihr verdenken -, Ihn auch im Wasser zu ertränken. So hat sie ihre liebe Not, Und endlich, glaubt sie, ist er tot.

Der Staub jedoch, der zarte, feine, Ist leider meist nur tot zum Scheine. Bevor man dessen sich versah, Fliegt er schon wieder und ist da.

Wem je gelang's, ihn auszurotten? Er ist noch zäher als die Motten. Ist er auch lästig und verderblich, Umsonst der Kampf — Staub ist R. N. unsterblich.



«Wart nu. Alfred, ich erklär der dänn das scho!»



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität

Inhaber: R. Neeser-Ott

LUGANO

HOTEL LUGANO" Locanda Luganese

Gut essen und trinken

Ed. Rothen



Die Axt im Hause

erspart den Zimmermann, sagt ein bekanntes Sprichwort. Sehen ein bekanntes Sprichwort. Sehen hat es von der alten Krächzkiste. Abfahren und her mit einem neuen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72.

Eine neu entdeckte, brasilianische Pflanze

Aus der Heilpflanze "Paraguayensis"entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, befreit die Leber von Blutandrang und regt die Darmätigkeit an. Wer an Rheuma Gicht und Gliederschmerzen leidet

wird bald die Wirkung spüren. Original-Tee-Packung Fr. 2 — u. 5.-Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u 5.in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch

ST. JAKOBS-APOTHEKE Zürich, Badenerstrasse 2



Die größte

ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterne», den heimeligen Tee-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet.
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.



Der Kenner

verwendet für das Festlegen der Haare

IRKA-

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Dro-gerien und bei Coiffeuren.

